



*„Wichtig ist nicht so sehr was wir geben,
sondern wie wir es geben.“*

Hl. Vinzenz von Paul

SYSTEMVERÄNDERUNG aus vinzentinischer Perspektive

Evaluation der sozialen Auswirkungen unserer Projekte und Methoden zur Veränderung von bestehenden Projekten Teil 5

Dieser Punkt verdient eine besondere Erwähnung. Die soziale Auswirkung ist eines der wesentlichen Merkmale der systemischen Veränderungen, d. h. ein Projekt muss dazu beitragen, die gesamte Lebenssituation der Betroffenen zu verändern. Projekte, die die Methodik systemischer Veränderungen (Systemic Change) anwenden, müssen eine langfristige soziale Wirkung erzielen.

Diese Wirkung wird nur durch die Interaktion der verschiedenen Systeme, die bei einem Problem zusammenwirken, erreicht. Mit anderen Worten: Wir können das Leben einer Person oder einer Familie verändern, und das ist sehr gut, aber das Leben einer Person oder einer Familie zu verändern, wird nicht als systemische Veränderung verstanden. Um ein Projekt des Systemic Change zu sein, ist es notwendig, die Gesamtheit der sozialen Bedingungen zu verändern.

Damit ein Projekt soziale Auswirkungen hat, ist es notwendig, dass alle Aspekte des Lebens in einer bestimmten Gemeinschaft abgedeckt werden.

Das bedeutet:

- a) Die Beteiligung der Betroffenen,
- b) Das Bewusstsein, dass sich der Wandel auf gemeinsame und gut definierte Werte stützen muss,
- c) Die Einbeziehung der verschiedenen Dimensionen des Menschen: kulturell, sozial, spirituell, ökonomisch, ökologisch, usw.

Die regelmäßige Evaluierung des Projekts

Neben der Bewertung der sozialen Auswirkungen unseres Projekts, bei der es sich natürlich um eine langfristige Maßnahme handelt, halten wir es für sehr ratsam, regelmäßige Evaluierungen eines jeden Projekts vorzusehen.

Es ist wichtig, sich von Anfang an Gedanken darüber zu machen, wie die Ergebnisse des Projekts bewertet werden sollen, um auf dem Weg zur Erreichung der Ziele **Anpassungen** vornehmen zu können.



Eine Methode zur Veränderung von bestehenden Projekten

Nachdem wir in diesen fünf Arbeitshilfen verschiedene Elemente systemischer Veränderungen betrachtet haben, möchten wir nun eine Methode zur Veränderung von bestehenden Projekten mit Ihnen teilen.

Wenn wir bereits an einem bestimmten Projekt arbeiten und bei der Analyse feststellen, dass es nicht alle Elemente der systemischen Veränderungen enthält, könnten wir uns fragen: Müssen wir das Projekt, an dem wir arbeiten, stoppen und mit der Methodik des Systemic Change von vorne beginnen? Die Antwort ist: Nein! Sie können ein bestehendes Projekt schrittweise zu einem Projekt machen, das alle Elemente einer systemischen Veränderung enthält.

Die Internationale Kommission der Vinzentinischen Familie zur Förderung des Systemic Change schlägt die folgenden Schritte vor:

- ❖ Führen Sie zunächst **eine Untersuchung der Lebensumstände** der betroffenen Menschen durch. Beginnen Sie mit einer gründlichen Analyse der örtlichen Verhältnisse, indem Sie genau zuhören, um sich ein Bild von den Bedürfnissen und Erwartungen der von Armut betroffenen Menschen zu machen, eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und Vertrauens zu schaffen und das Selbstwertgefühl der Menschen zu fördern.
- ❖ **Schaffen Sie ein Leitungsteam**, das die Ausbildung, Weiterbildung und spirituelle Bildung aller Teilnehmer des Projekts fördert. Dieses Team sollte auch für die Ausbildung von Multiplikatoren zuständig sein, die das weitergeben können, was sie aus dem Projekt mitgenommen haben.
- ❖ **Befähigen Sie andere, entsprechend der erarbeiteten Zukunftsvision zu handeln**, indem Sie kompetente Multiplikatoren und visionäre Führungskräfte in der Gemeinde ausbilden.
- ❖ **Legen Sie kurzfristige Ziele fest**, indem Sie stimmige Strategien entwickeln, bescheiden beginnen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten delegieren, qualitativ überzeugende Dienste anbieten und die Würde eines jeden Menschen respektieren.
- ❖ **Evaluieren Sie fortlaufend das Projekt und seine Ergebnisse** durch messbare Faktoren, die auf den erzielten Ergebnissen basieren.



Zum Abschluss dieser Überlegungen werden wir einige Ideen von Jim Claffey, dem derzeitigen Koordinator der Internationalen Kommission der Vinzentinischen Familie zur Förderung Systemischer Veränderungen, vorstellen:

Systemische Veränderungen müssen, um wirksam zu sein und konkrete Ziele zu erreichen, **die Art und Weise verändern, wie wir unseren Dienst am Nächsten bewerten und ihn ausführen**, insbesondere im Hinblick auf die Menschen, die unter Armut leiden.

- ✓ Damit verändert sich die Art und Weise, wie wir Probleme sehen und analysieren,
- ✓ damit verändert sich die Art, wie wir Probleme beurteilen
- ✓ und damit verändert sich, wie wir reagieren und handeln.

Wenn wir Menschen, die in Armut gefangen sind, wirklich helfen wollen ein besseres Leben zu schaffen, müssen wir ständig überprüfen, ob wir die Methodik der systemischen Veränderung bewusst auf unsere Arbeit anwenden.

Nicht alles, was wir tun, ist Systemische Veränderung. Die großartige caritative Arbeit, für die unsere Vinzentinische Familie bekannt ist und die für Einzelne und Familien auf wunderbare Weise ermutigend sein kann, ist keine systemische Veränderung im eigentlichen Sinne. Ihr Ausmaß ist begrenzt und die Veränderung ist oft nur vorübergehend. **Wenn wir wirklich sehen, dass alles mit allem anderen verbunden ist und Systeme bildet, in denen wir leben, werden wir ein breiteres Verständnis für effektive Wege haben, die uns helfen, Elemente einzuführen, die zu grundlegenden Veränderungen führen.**

Wir alle könnten die langfristigen Auswirkungen dessen, was wir tun, ein wenig mehr hinterfragen, und wir könnten sicherlich von einer kontinuierlichen Auseinandersetzung mit der Frage profitieren, was echte und dauerhafte Veränderungen ausmacht.

Abschließende Empfehlungen:

- ✓ Beginnen Sie mit einfachen, kleinen Aktionen, die nicht viel Geld erfordern.
- ✓ Unterstützen Sie wechselseitige Beziehungen und Netzwerke und fördern Sie die gemeinsame Kreativität.
- ✓ Legen Sie Wert auf Bildungsarbeit und gegenseitigen Austausch.

Fragen zum Abschluss dieser fünf Arbeitshilfen zu systemischen Veränderungen:

1. Welche neuen Elemente haben Sie über die Theorie systemischer Veränderungen gelernt? Oder welche wichtigen und nützlichen Elemente für Ihren Dienst wurden Ihnen im Zusammenhang mit diesem Thema in Erinnerung gerufen?
2. Wenn Sie nach dem Studium der fünf Arbeitshilfen erkannt haben, dass Ihre bestehenden Projekte nicht alle Elemente systemischer Veränderungen enthalten, schlagen wir vor, dass Sie mit Ihrer Gruppe einen strategischen Plan erstellen, um diese Projekte schrittweise umzugestalten.

Unser Vorschlag:

Wir wünschen uns, dass jedes Land ein aktuelles Projekt auswählt und es unter dem Aspekt der Konzepte für Systemveränderungen analysiert, die wir in diesen fünf Arbeitshilfen mit Ihnen geteilt haben.

Ihre Analyse wird zeigen, ob Ihr Projekt ein **systemveränderndes Projekt** ist oder nicht.

Wenn Sie nach der Analyse feststellen, dass Ihr Projekt kein systemveränderndes Projekt ist, ermutigen wir Sie, einen Plan für die Umsetzung von Veränderungsmaßnahmen zu erstellen, um es schrittweise in ein Projekt zu verwandeln, das alle diese Elemente enthält.

Wir würden dann gerne Ihre analysierten Projekte erhalten und wissen, welche Maßnahmen Sie umsetzen werden, um sie zu verbessern. Bitte senden Sie diese Informationen an das AIC-Weiterbildungsteam unter gvergaramacip@gmail.com. Wir werden Ihre Projekte und Initiativen zu Systemveränderungen auf der Webseite der AIC veröffentlichen, als Motivation für andere Gruppen, die versuchen, ihre Dienste effektiver zu gestalten.

Ihr schafft das!!!

Gebet

*Wir loben Dich und danken Dir,
Gott Schöpfer des Universums,*

*Du hast alle Dinge gut gemacht
und uns die Erde zur Pflege anvertraut.*

*Gib, dass wir immer wissen,
wie wir Deine Schöpfung dankbar nutzen
und sie großzügig mit den Menschen in Not teilen können.*

*Gib uns Kreativität, um Menschen, die unter Armut leiden, zu helfen
ihre menschlichen Grundbedürfnisse zu erfüllen.*

*Öffne unseren Verstand und unsere Herzen
damit wir ihnen zur Seite stehen können
und ihnen helfen, die Strukturen zu verändern
die für ihre Armut verantwortlich sind.*

*Lasst uns Brüder und Schwestern für sie sein,
Freunde, die mit ihnen gehen
in ihrem Kampf für die grundlegenden Menschenrechte.*

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.